

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 127. Sonnabend, den 6. Mai 1820.

Die kurze Dogmatik.

Ein Candidat, welcher sich dem Grafen R. v. R.— durch eine eigene theologische Ausarbeitung zu einer eben vakanten Pfarrerstelle empfehlen wollte, überreichte demselben mit tiefer Verbeugung, jedoch im sichtbarsten Gesfühle, etwas ganz besonders Durchdachtes und Meisterhaftes zu Tage gefördert zu haben, eine auf einem Royalfbogen mit der Rabenfeder sauber entworfene Tabelle über die göttliche Gnade, welche er zuvörderst in die königliche und in die väterliche zerspalten, und sodann in eine Menge Unterabtheilungen zersplittert hatte. Der Graf, ein wahrhaft frommer und thätiger Christ, aber auch zugleich ein aufgeklärter Mann, im bessern Sinne des Wortes, sah die Tabelle durch, schüttelte den Kopf, und sagte: Herr Candidat, das mag von Ihnen wohl ganz gut gemeint sein; allein wozu sollen alle solche Spigfindigkeiten? Meine Bauern können und sollen wenigstens keinen Gebrauch davon machen. Sollte ich Sie zu dem erledigten Pfarramte berufen, so wünsche ich, daß Sie Ihrer Gemeinde meine Dogmatik predigen, und diese ist so kurz, daß ich sie allenfalls auf den Nagel meines Daumens schreiben könnte; sie lautet mit wenigen Worten so: „Es ist ein Gott, der die ganze

Welt erschaffen hat, sie erhält und sie unaufhörlich mit seinen Wohlthaten erfüllt; auch uns Menschen thut er täglich, ja stündlich überschwänglich viel Gutes, aber wir sind allzumal Taugenichtse, die seiner Wohlthaten und seiner Vaterliebe nicht werth sind, und die sich durchaus nach seinen Willen und nach seinen Vorschriften bessern müssen, wenn wir nicht auf immer und ewig verloren gehen sollen.“ Das ist — fuhr er fort — mein Glaube, dem ich gemäß lebe und handle, und auf den ich einst selig zu werden hoffe. Einen andern brauchen meine Bauern auch nicht, wenn sie nur desto treuer und redlicher nach Gottes Wort handeln lernen; aber handeln, verstehen Sie mich, Herr Candidat? handeln, sage ich; denn es steht geschrieben: an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

G. R.

An die Mädchen.

Wenn Herzensruh ihr zu bewahren hofft
Und wünscht, o so beschäftigt euch, ihr Lieben,
Minervens Radel hat schon oft
Kupidens Pfeil zurück getrieben.

St.

Ernst Müller, Redakteur.

G o t t e s d i e n s t.**Am Sonntage Rogate predigen:**

Text: Psalm 73, 28. Das ist meine Freude—
all dein Thun.

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn.
Mitt. — Schilling.

Besp. — M. Gulenstein.

zu St. Nikolaus: Früh — M. Rüdel.
Besp. — M. Simon.

in der Neukirche: Früh — M. Söfner.
Besp. — Thamm.

zu St. Peter: Früh — M. Hänfel.
Besp. — M. Wagner.

zu St. Paulus: Früh — M. Freitag.
Besp. — M. Zuckschwerdt.

zu St. Johannes: Früh — Schulze.

zu St. Georgen: Früh — M. Höpffner.
Besp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler.
Katechese in der Freischule: — Bielig.

In der königl. Katholischen Schloßkirche RP.
Hr. Superior Mauermann.

Reformirte Gemeinde: Früh Deutsche Predigt.

Am Himmelfahrtstage predigen.

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tschirner.
Besp. — M. Nörbe.

zu St. Nikolaus: Früh Hr. D. Enke.
Mitt. — M. Klinkhardt.
Besp. — Preußer.

in der Neukirche: Früh — M. Siegel.
Besp. — M. Scheibe.

zu St. Peter: Früh — M. Wolf.
Besp. — M. Kühn.

zu St. Paulus: Früh — M. Hesse.
Besp. — M. Kuchler.

zu St. Johannes: Früh — M. Hund.

zu St. Georgen: Früh — M. Höpffner.
Besp. — M. Höpffner jun.

zu St. Jakob: Früh — M. Adler.
Katechese in der Freischule — Kunert.

Reformirte Gemeinde: Früh Deutsche Predigt.
B ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Die mit Thränen säen etc. von Schicht.
Wenn nach manchen harten Lebenstagen etc. von
Reißiger.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne von Haydn.
Des Staubes eitle Sorgen. —

T h e a t e r.

Heute, den 6ten: Welcher ist der Bräutigam, Lustspiel.
Morgen, den 7ten: Foconde, Oper.
Montag, den 8ten: die Jungfrau von Orleans, (Demoiselle Hanff Johanna.)
Mittwoch, den 10ten: Hausfrieden, Schauspiel von Iffland.
Donnerstag, den 11ten: Don Juan, Oper von Mozart.
Sonntag, den 14ten: Rothkäppchen, Oper von Boieldieu.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige.

G e d i c h t e in ober-sächsischer Bauern-Mundart

vom

Verfasser des Bauers auf der Redoute,

8. gebunden, mit einer Bignette, sind à 6 Gr. zu haben in der Expedition dieses Blattes und bei der Wittwe Grimm, unter den Colonnaden auf der Grimma'schen Gasse.

Um näherer Beziehung willen ist die im gestrigen Tageblatte unter der Ueberschrift: *Verloren*, abgedruckte Bekanntmachung so zu lesen:

Es ist am 27ten April eine sechsfach gereihete, belläufig eine Spanne lange goldne Kette, an welcher 6 kleine Orden verschiedener Mächte hängen, und die an den Enden mit einer goldenen Schließe versehen ist, verloren gegangen. Die Orden sind auf solche Weise daran befestiget, daß jeder an einer abgesonderten Reihe und immer um die Länge des höher stehenden, tiefer hängt. Unter dem letzten Orden befindet sich eine bewegliche goldene Spange, um die Verwicklung der 6 Kettchen zu verhindern, welche in dieser Absicht auch noch, da wo die Orden hängen, durch kleine Ringe verbunden sind. Der Finder wird ersucht, diese Kette am neuen Kirchhofe in dem Hause Nr. 251. eine Treppe hoch gegen ein Geschenk von sechs Dukaten abzugeben.

Ernst Wilhelm Kürsten, am Markte No. 172,
empfiehlt zu dieser Messe seine

Band- Garn- und Seidenhandlung,

welche mit den allerneuesten und geschmackvollsten Gegenständen sortirt ist; als den schönsten Modebändern, glatten Atlas- und Taffetbändern, Sammet- und Doppelbändern, Frisolets, weiß und bunt gestreift baumwollenen Atlasbändern, mit Blondes, Englischen und Sächsischen Spitzen, mit gestickten Mull- und Batist-Streifen, so wie mit glatt und gesticktem Mull, Französischem Batist, mit allen Arten Flöhren, Crepps und Petinetts, mit seidnem Canवास von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{7}{8}$ Elle breit, seidnen Strümpfen, Atlas, Schnuren, mit neuen Kleider- und Meuble-Besetzungen, Blumen, Spatterie, Strohbesetzungen, Stroh- und Basthüten, Gort, Franzen, Berliner Tapissierie und cordonirter Seide; ferner mit Handschuhen von allen nur möglichen Arten, mit Englischen Strümpfen, Socken, Jacken, Beinkleidern und Röcken; desgleichen mit Englischem Strickgarn so wie mit noch sehr vielen andern Artikeln, welche zu den niedrigsten Preisen verkauft werden.

Reisegelegenheit. Es sucht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter nach Hamburg, in Nr. 336 neben der Wage am Markte 2te Etage.

Vermietung. Mehrere gut meublirte Zimmer sind von jetzt an für ledige Herren zu vermietben in Trebsens Hofe auf der Petersstraße 117.

Anerbieten. Von jetzt an werden mehrere Reitpferde in gutes Futter und beste Abwartung gegen billige Bezahlung angenommen in Nr. 117 auf der Petersstraße.

Vermiethung. Für kommende Michaelismesse und folgende Messen sind drei Stuben nebst einem Kofen, in der Petersstraße Nr. 34 entweder einzeln, oder zusammen zu vermieten.

Zu vermieten ist in dem Garten 1223 an der Hintergasse, ein freundliches Familienlogis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, und kann gleich bezogen werden.

Thorzettel vom 5ten Mai.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend		Gestern Abend.	
Die Baugen-Zittauer f. Post	12	Hrn. Kfl. Haut Coeur u. Wahlen, v. Paris u. Brüssel, unbest.	6
Vormittag.		Auf der Erfurter Post: Hr. Dr. Stappé, v. Raumburg, in der Gans	
Die Breslauer f. Post	4	Hr. Hofbuchdrucker Dr. Fröbel, v. Rudolstadt, im Paulino	7
Die Dresdner r. Post	6	Hr. Kammerhr. v. Bülow und Hr. Regierungsrath Wabel, v. Braunschweig, im H. de Saxe	9
Hr. General Graf v. Schwaloff, v. Petersburg, pass. durch	7		12
Die Dresdner Postkutsche	9	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter r. Post	
Hr. Hofr. Hartknoch, v. Dresden, im schw. Brete	1	Hr. Hofr. Scharf, v. Schortleben, im Hot. de Russie	10
Hr. Direkt. Jphosen, v. Dresden, b. Barth	1	Nachmittag.	
Hr. Generalin v. Brause, v. Frankf. a. M., pass. durch	2	Eine Eskafette von Lügen	
Hr. Regierungsr. v. Madai, von Torgau, pass. durch	3		
Hr. Rittmstr. v. Wechmar, in Pr. Diensten, a. Breslau, v. Dresden, im Hot. de Saxe	5	Peter Thor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Blietz, v. Greiz, b. Wieprecht	
Die Braunschweiger f. Post	7	Vormittag.	
Die Landsberger f. Post	9	Hr. Bergmstr. Schüze, v. Schneeberg, unbest.	
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner f. Post	6	Hr. Apoth. Bödelmann, v. Ronneburg, b. Bödelmann	
Die Hamburger r. Post	8	Hospital Thor. U.	
Hr. Lieuten. Kufferow, in Pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch	9	Gestern Abend.	
Hr. Lieuten. v. Manstein, in Pr. Diensten, v. Berlin, in Auerbachs Hofe	10	Auf der Freiburger Post: Hr. Def.: Verw.: Kirsten, a. Lautendorf, in Nr. 1285	
Nachmittag			
Hr. Partif. Baron v. Pouchelson, v. Berlin, unbestimmt	1		
Hr. Oberster v. Castro, in Pr. Diensten, v. Berlin, im Hot. de Russie	2		

Thorschluß um halb 9 Uhr.